

Erscheinungsdatum: 12.12.2018 und 13.12.2018

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.

HNA



Viele Grüße aus Schilda

Da rieben sich wohl viele Autofahrer verwundert die Augen, als sie das nigelnagelneue Hinweisschild sahen, das gestern am neuen Kreis bei Mardorf aufgestellt wurde. Denn das weist nun schwarz auf gelb in Richtung „Homburg (Efze)“. Wer immer es gefertigt hat, stammt garantiert nicht aus der Region. Denn dann wäre ihm wohl klar gewesen, dass die Kreisstadt trotz ihrer malerischen Burgruine noch immer Homberg statt Homburg heißt. (bra)

Foto: privat/nh

13.12.18

Die Stadt, die es nicht gibt

Homburg statt Homberg: Fehler auf Straßenschild amüsierte viele Autofahrer

Von Claudia Brandau

HOMBERG. Ein falscher Buchstabe und schon erntet man viele Lacher, aber auch genauso viel Hohn und Spott. Das Foto vom Straßenschild, das am neuen Kreisels bei Mardorf auf Homburg statt auf Homberg verweist, war am Dienstag der Renner im Internet. Ungezählte Menschen sahen, fotografierten und kommentierten es.

Die Behörden reagierten prompt – bereits am Dienstagabend war das am Nachmittag montierte fehlerhafte Schild schon wieder abgebaut. Es soll nun schnell ersetzt werden.

„Es kommt schon mal vor, dass ein solcher Fehler durchrutscht – aber eigentlich ist das eine echte Ausnahme“, sagt Horst Sinemus, Sprecher von Hessen-Mobil in Bad Arolsen. „Spätestens bei der Montage und Abnahme fallen solche Dinge auf – fast immer.“ In diesem Falle allerdings fiel niemandem etwas auf, als das Schild „Homburg (Efze)“ aufgestellt wurde.



Da hatten am Dienstag viele Autofahrer etwas zu staunen und zu lachen: Das Schild am neuen Kreisels bei Mardorf weist auf „Homburg“ hin.

Foto: Privat

Auch nicht dem Landkreis, unter dessen Regie der Ausbau der Kreisstraße zur B 323 und des neuen Kreisels bei Mardorf erfolgte. Ein Planungsbüro habe die Gesamtplanung bis hin zur Beschilderung geleitet, berichtet Kreissprecher Stephan Bürger. „Den Fehler

hat bis zur Montage tatsächlich keiner bemerkt“, berichtet er. Aber bereits am Dienstagnachmittag seien viele Hinweise von Autofahrern bei der Kreisverwaltung eingegangen. Die habe sofort reagiert und das fehlerhafte Schild entfernen lassen.

Wer also am Dienstagabend noch eigens eine Extra-Runde im Kreisels drehte, um das zu sehen, was da durchs Internet geisterte, sah nichts – der Grund der Aufregung war schon wieder verschwunden.

Der Landkreis nimmt den Verschreiber mit Humor: „Es ist ja nichts passiert, kein großer materieller Schaden entstanden“, sagt Stephan Bürger. „Da kann man auch mal drüber lachen.“

Horst Sinemus von Hessen-Mobil, sieht es genauso. „Selbst wenn man alles richtig bestellt, Entwürfe und Muster machen lässt, kann es gelegentlich zu solchen Fehlern kommen.“

Sinemus neigt also genau wie Stephan Bürger keinesfalls dazu, den Homburg/Homberg-Verschreiber zu dramatisieren. „Es ist kein gravierender Schaden entstanden“, sagt er. „Die Leute hatten einfach mal was zu lachen.“

Das neue, richtige Schild befindet sich bereits in Arbeit, es werde so schnell wie möglich aufgestellt.